

Auf einen Blick

Wie leben weltweit Menschen in absoluter Armut?

1./2. Stunde

- M 1 Die Tafel – Wenn das Geld nicht fürs Essen reicht
 M 2 Armut – Was ist das eigentlich?
 M 3 Warum leben Menschen in Armut?
 M 4 Wenn Kinder ausgebeutet werden – Kinderarbeit



Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden Formen von Armut, verstehen Ursachen und setzen sich mit Kinderarmut auseinander.

Wie sieht Kinderarmut in Deutschland aus?

3./4. Stunde

- M 5 Gibt es auch in Deutschland arme Kinder?
 M 6 Armut in Deutschland: Alleinerziehende (Gruppe A)
 M 7 Armut in Deutschland: Kinderreiche Familien (Gruppe B)
 M 8 Armut in Deutschland: Geflüchtete Familien (Gruppe C)
 M 9 Armut in Deutschland: Schwere Krankheit in der Familie (Gruppe D)
 M 10 Armut in Deutschland: Arbeitslosigkeit eines Elternteils (Gruppe E)
 M 11 Welche Folgen hat Armut für Kinder?



Kompetenzen: Die Lernenden beschäftigen sich in Gruppenarbeit mit Risikogruppen, denen Armut in Deutschland droht. Sie verstehen, welche Folgen Armut für Kinder hat.

Benötigt: Internetzugang

Wie kann man Kinderarmut bekämpfen?

5. Stunde

- M 12 Gegen Kinderarmut in Deutschland – Ein Hilfsprojekt
 M 13 Wie kann der Staat gegen Kinderarmut vorgehen?

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler lernen Lösungsansätze zur Bekämpfung von Kinderarmut kennen.

Lernerfolgskontrolle

- M 14 Kinderarmut in Deutschland – Teste dein Wissen!

M 1

Die Tafel – Wenn das Geld nicht fürs Essen reicht

Die Tafel gibt es mittlerweile in über 1000 Städten und Gemeinden. Ehrenamtliche¹ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter holen übrig gebliebene Lebensmittel aus Supermärkten, Gaststätten und Bäckereien ab, sortieren diese und verteilen sie an Bedürftige. Gibt es in unserem reichen Land aber wirklich Menschen, die sich Lebensmittel nicht leisten können?

Aufgaben

1. Beschreibe das Bild.
2. Erläutere, welches Ziel die Tafel verfolgt. Was weißt du noch über die Tafel?
3. Vermute, wer in Deutschland nicht immer genug Geld für Lebensmittel haben könnte.
4. Formuliere gemeinsam mit deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbarn Fragen zum Thema „Armut“. Tragt zusammen, was ihr darüber erfahren wollt.



Menschen warten in München auf die Öffnung der Tafel.

© Catherina Hess/Süddeutsche Zeitung Photo



Wusstest du schon, ...

dass jeden Tag über 1,6 Millionen Menschen, das ist etwa die Einwohnerzahl von München, zu den Tafeln gehen? Grundsätzlich darf die Tafel jeder in Anspruch nehmen, der zu wenig Geld zum Leben hat. Neben Lebensmitteln bieten manche Tafeln auch Kleidung und Möbel an. So können Bedürftige zumindest einen Teil ihrer Lebenshaltungskosten sparen. Für die Lebensmittel verlangen die Mitarbeiter der Tafel nur einen kleinen, symbolischen Geldbetrag.

Autorentext. Informationen aus: <https://www.tafel.de/> (zuletzt abgerufen am 20.4.2021)

¹ Ehrenamt = Arbeit, die man in seiner Freizeit macht und für die man kein Geld bekommt.

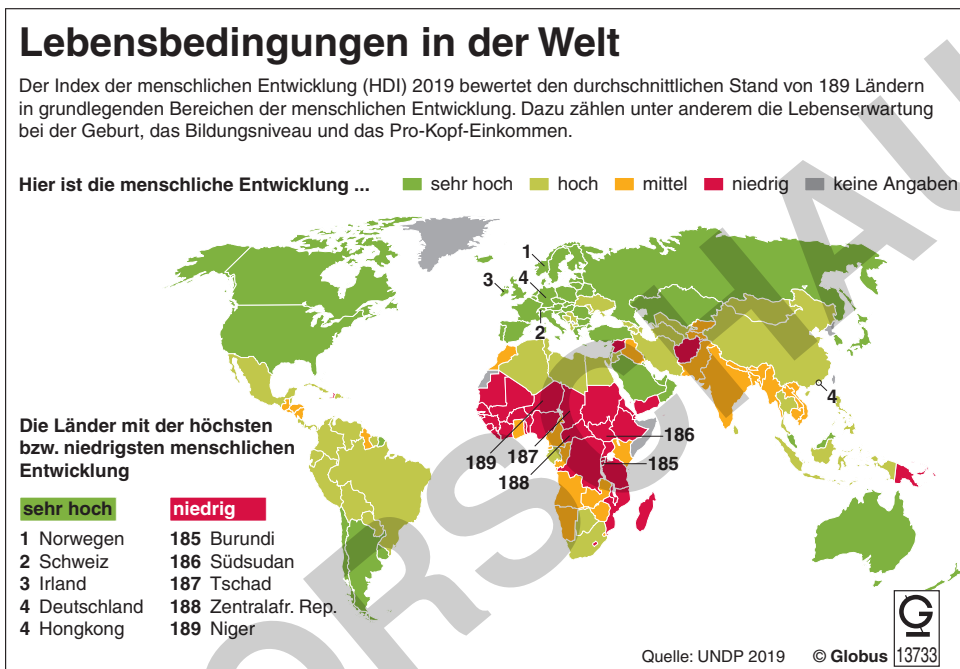
Armut – Was ist das eigentlich?

M 2

Jeder zehnte Mensch auf der Welt lebt in extremer Armut und muss täglich ums Überleben kämpfen. Es fehlen der Zugang zu sauberem Trinkwasser, ein festes Dach über dem Kopf und ärztliche Versorgung. Fast ganz Afrika sowie Teile von Asien und Südamerika sind von Armut betroffen.

Aufgaben

1. Schau dir die Grafik genau an und lies die erklärenden Texte.
2. Beschreibe kurz die Studie, die sich mit der menschlichen Entwicklung beschäftigt. In welchen Ländern ist die menschliche Entwicklung hoch? Wo herrscht Armut? Wo steht Deutschland?
3. Lies den Text zu den Formen von Armut und ordne die passenden Begriffe in die Tabelle ein:
keine Nahrung – kein Auto – Kampf ums Überleben – kein Urlaub – Angst vor Armut



© picture alliance/dpa/dpa-infografik GmbH

Formen von Armut

Es gibt drei Formen von Armut: Bei der **absoluten Armut** fehlt es Not leidenden Menschen an grundlegenden Dingen wie Nahrung, Kleidung und Medikamenten, sodass ihr Leben ständig gefährdet ist. Bei der **relativen Armut** müssen Betroffene nicht zwingend ums Überleben kämpfen. Sie verdienen aber im Durchschnitt weniger Geld als ihre Mitmenschen und können sich deshalb vieles nicht leisten. Sie haben kein Auto, können nicht in den Urlaub fahren oder leben in einer kleinen Wohnung. Die sogenannte **gefühlte Armut** ist ein Zustand, bei dem man das Gefühl und die Angst hat, in Armut zu leben.

Autorentext. Informationen aus: <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/fachthemen/armut/armut-was-ist-das-eigentlich/> (zuletzt abgerufen am 20.4.2021).

absolute Armut	relative Armut	gefühlte Armut
Kampf ums Überleben		



M 3

Warum leben Menschen in Armut?



In Afrika und in Teilen Asiens herrscht extreme Armut. Dafür gibt es viele Ursachen. Einige sind eine Folge der klimatischen Verhältnisse in diesen Regionen, andere sind durch Menschen verursacht. Oft lassen sich Ursachen und Folgen von Armut schwer unterscheiden.

Aufgaben



1. Lies die Texte aufmerksam durch und betrachte die Bilder.
2. Begründe, warum in vielen Ländern kein regelmäßiger Schulbesuch möglich ist.
3. Erläutere, warum Naturkatastrophen und Kriege für Armut verantwortlich sind.
4. Unterstreiche, wie ständiger Hunger und schmutziges Trinkwasser auf den Alltag wirken.



In vielen Ländern haben Arme keinen Zugang zu Bildung. Die Gründe hierfür sind: keine Schulen auf dem Land, keine oder schlecht ausgebildete Lehrer, zu langer Schulweg, keine Schulpflicht. Oftmals ist aber den Eltern der Schulbesuch ihrer Kinder nicht wichtig.



In vielen Ländern sorgen Naturkatastrophen und Umweltzerstörungen für Armut. Überschwemmungen und Erdbeben zerstören Straßen und Häuser. Trockenheit und Dürre vernichten die Ernte. Müllkippen vergiften Böden.

Ursachen und Folgen von Armut

Hunger und kein sauberes Wasser

Wer arm ist und kein Geld hat, kann sich keine Lebensmittel kaufen. Wer ständig hungert, kann sich in der Schule nicht konzentrieren und hält keinen langen Arbeitstag durch. In vielen Ländern fehlt es den Menschen auch an sauberem Wasser und sie werden krank.

Krieg und Flucht

In vielen Ländern herrscht Krieg. Aus Angst um ihr Leben flüchten viele Menschen in Nachbarländer. Dort leben sie häufig in Flüchtlingsunterkünften und Zeltstädten. Sie mussten ihr gesamtes Hab und Gut zurücklassen. Im Flüchtlingslager gibt es auch keine Arbeit.

Autorentext. Informationen aus: <https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/politikwirtschaft/artikel/teufelskreise-der-armut> (zuletzt abgerufen am 20.4.2021). Fotos: © ranplett/E+; © JinnaritT/adobe stock

**Wusstest du schon, ...**

dass im letzten Jahr fast 80 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht vor Hunger und Kriegen waren? Diese Zahl entspricht der Einwohnerzahl von Deutschland.

Warum leben Menschen in Armut?

M 3



In Afrika und in Teilen Asiens herrscht extreme Armut. Dafür gibt es viele Ursachen. Einige sind eine Folge der klimatischen Verhältnisse in diesen Regionen, andere sind durch Menschen verursacht. Oft lassen sich Ursachen und Folgen von Armut schwer unterscheiden.

Aufgabe

Betrachte aufmerksam die Bilder und ordne die passenden Untertitel zu:
*schlechte medizinische Versorgung – fehlende Schulbildung – Naturkatastrophen –
 Flucht vor Kriegen – Bevölkerungswachstum – kein sauberes Trinkwasser*



1. _____



2. _____



3. _____



4. _____



5. _____



6. _____

© Bild 1: ranplett/E+; Bild 2: RainierMartin/adobe stock; Bild 3: photojournalis/iStock Unreleased; Bild 4: JinnaritT/adobe stock; Bild 5: poco_bw/adobe stock; Bild 6: zeljkosantrac/E+

Wusstest du schon, ...

dass im letzten Jahr fast 80 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht vor Hunger und Kriegen waren? Diese Zahl entspricht der Einwohnerzahl von Deutschland.



Armut in Deutschland: Kinderreiche Familien

M 7 Gruppe B

In Deutschland ist genau festgelegt, wann Armut beginnt. Wenn zum Beispiel eine vierköpfige Familie weniger als 2000 Euro im Monat zur Verfügung hat, ist sie von Armut betroffen. Kinder sind dann oft von Angeboten und Einrichtungen, die Geld kosten, ausgeschlossen.

Aufgaben

1. Beschreibt das Bild.
2. Lest die Aussagen in den Sprechblasen und den Text laut vor.
3. Formuliert zu den Wünschen der Kinder mögliche Antworten ihrer Eltern.
4. Notiert stichpunktartig Wissenswertes zur Situation kinderreicher Familien in Deutschland.



© picture alliance/dpa

Wenn Familien viele Kinder haben, ist das für die Kinder meistens großartig: Sie haben mehrere Geschwister zum Spielen und langweilig ist es sicher nie. Für die Eltern ist der Alltag jedoch anstrengend. Die Mutter ist über viele Jahre mit Haushalt und Kindererziehung beschäftigt. Somit kann sie in der Regel keine bezahlte Arbeitsstelle annehmen, und das Einkommen des Vaters muss reichen. Kinderreiche Familien bekommen zwar Unterstützung vom Staat, dennoch ist der Alltag für die Kinder von Entbehrungen geprägt: wenig Taschengeld, selten Urlaub, mehrere Kinder teilen sich ein Zimmer und in der Wohnung muss man oft ruhig sein, weil ein kleineres Geschwisterchen schläft.

Autorentext.